

Störtebekerhaus, Hamburg:

# Natursteinarbeiten vom Feinsten

Ein gebrauchsfähiges Nützliches zweckmäßig schön zu machen, ist die Aufgabe der Architektur, schrieb einst Karl Friedrich Schinkel ...

Teilansicht Haupteingang,  
Konsolenansicht unter dem Mittelurm

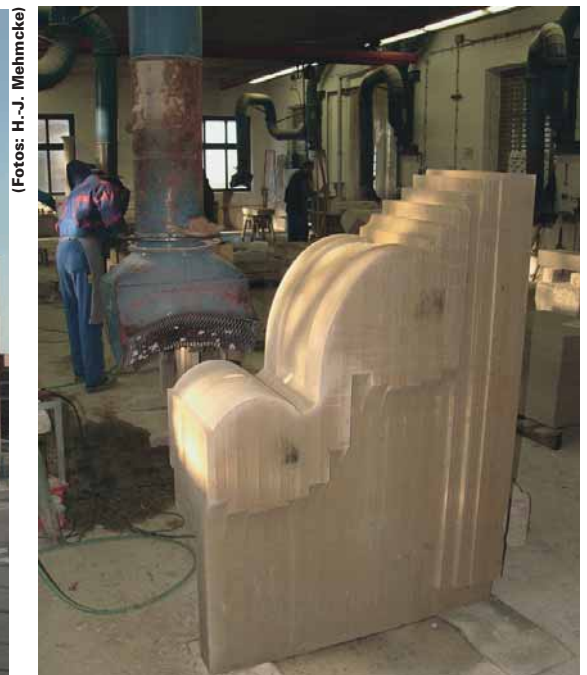
**R**echt hat er, der Schinkel, wird so mancher denken, wenn er das neu erstellte Störtebekerhaus in Hamburg erblickt. Das Gebäude steht in starkem Kontrast zur Umgebung und auch zum derzeit üblichen Stil der kalten Glasfassaden. Der Bauherr, Achim Becker, wollte hier etwas bau-

en, was der Bevölkerung gefällt, zu Hamburg passt und auch seinen eigenen Vorstellungen entspricht. Per Zeitungsannonce hat er sogar die Bevölkerung befragt, welcher Baustil denn gefallen würde. Die überwältigende Mehrheit hat sich für den nun realisierten verspielten Stil entschieden.

In Zusammenarbeit mit den Architekten hat der Bauherr verschiedenste Stile gemixt und hier wirklich Mut bewiesen, sich von gängigen Gestaltungswegen zu trennen. Nicht ein Architekturpreis war das Ziel, sondern ein Gebäude, das gebrauchsfähig, zweckmäßig, nützlich und trotzdem



Störtebekerhaus, Süderstrasse 288, 20537 Hamburg, Fertigstellung 2005



(Fotos: H.-J. Mehmcke)

Produktion der Konsolen in Obernkirchen



Deckenuntersicht Hauptingang mit Konsole



Ansicht Atlaspodest

schön ist – ein Gebäude mit dem sich die Hamburger identifizieren können, solide und von höchster Qualität, also natürlich mit einer Natursteinfassade. Auch hier wurde geklotzt, nicht gekleckert, und anstelle der heute leider üblichen Wandtapete wurde eine stark profilierte, teils massive Fassade realisiert. Die Wahl von OBERNKIRCHENER SANDSTEIN als Fassadenmaterial ist sicher sehr gelungen – aus gestalterischer wie technischer Sicht.

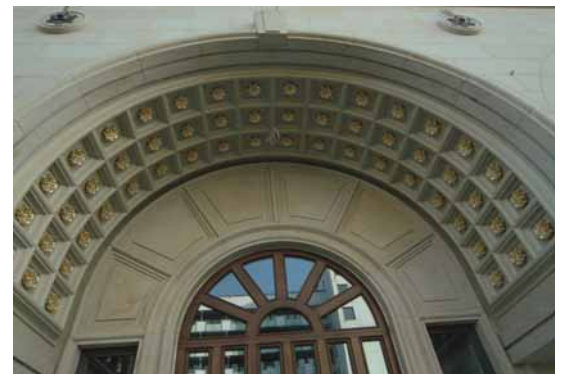
Die Verankerung erfolgte mittels üblicher Bohrmörtelmontage. Erwähnenswert ist sicher die Deckenuntersicht aus Sandstein unter dem Mittel-turm, mit den massiven Konsolen, die keine tragende Funktion haben, sondern an die dahinter befindliche Betondecke gehängt wurden. Hier durfte die ausführende Natursteinfirma ihr Können zeigen. Dank der perfekten Produktion in Obernkirchen gelang dies auch problemlos, womit ich als Techniker wirklich nicht unbedingt gerechnet hätte.

Doch nun genug der langen Rede – genießen sie die Bilder auf diesen Seiten! Welch gewaltige Dimensionen die Konsolen haben, wird erst ersichtlich, wenn man den Steinmetzen neben ei-

ner dieser Konsolen sieht. Beim Betrachten der Eingangssituation wirken die Konsolen schon fast filigran. Wie kompliziert und aufwendig die Montage war, kann sich lebhaft vorstellen, wer schon mal versucht hat, Tonnengewichte fast einen Meter abgehängt von der tragenden Decke zu montieren.

Sylvia Luchsinger

*Über die Innenarbeiten werden wir in einer späteren Ausgabe berichten.*



Teilansicht Eingangsportal Süderstrasse

#### KURZINFO:

#### Beteiligte Firmen

##### Fachfirma:

Bruns+Moellendorff GmbH & Co. KG  
Natursteinwerk,  
22769 Hamburg  
[www.bruns-moellendorff.de](http://www.bruns-moellendorff.de)

##### Verankerung:

AnkerTec Verankerungstechnik GmbH  
56651 Niederzissen,  
[www.ankertec.de](http://www.ankertec.de)

##### Bauherr:

Achim Becker, Grundstücksverwaltung  
20537 Hamburg  
[www.stoertebekerhaus-hamburg.de](http://www.stoertebekerhaus-hamburg.de)

##### Technische Bearbeitung:

Luchsinger & Partner GmbH  
Angewandte Natursteintechnik  
Grüebli, CH–8883 Quarten  
[www.steintechnik.ch](http://www.steintechnik.ch)

##### Produktion Naturstein:

Obernkirchener Sandsteinbrüche  
31683 Obernkirchen  
[www.obernkirchener-sandstein.de](http://www.obernkirchener-sandstein.de)